

P r o t o k o l l

Dritte Sitzung AG „Kommunikation“

Ort: Klimastadtbüro, Bgm.-Smidt-Str. 100, 27568 Bremerhaven
Am: 23.09.2015, von 13:00 - 15:00 Uhr

Anwesende:

- Michael Arzenheimer (campamedia, Arbeitsgruppensprecher)
- Heinfried Becker (energiekonsens)
- Nina Jüchtern (b.i.t.)
- Franziska Kaufmann (IHK)
- Raymond Kiesby(Erlebnis Bremerhaven GmbH)
- Uwe Kiupel (BIS)
- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)
- Kira Reck (Erlebnis Bremerhaven GmbH)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
- Helmut Stapel (Pressesprecher Magistrat)

Gäste: Maren Beckmann (energiekonsens) als Vertretung für Herrn Becker und Arne Kerinnes (BIS) als Vertretung für Herrn Kiupel

Tagesordnung

TOP 1: Abschlussbericht Studentenprojekt „KLIMASTADT*Büro“

- Resümee und Ausblick
- Filmprojekt „Grünes Sofa“
 - KLIMASTADT*-TV
 - Weiteres Vorgehen/ Fortsetzung des Projektes

TOP 2: Vorschläge der AG Kommunikation für die nächste Vergaberunde

- Interaktiver KLIMASTADT*Stadtplan
- „KLIMASTADT*Siegel“
- Gemeinsames Projekt „Jahresevent“
- ...weitere Vorschläge aus dem Kreis der Mitglieder

TOP 3: Aktivitäten des KLIMASTADT*Büros im 2. Halbjahr 2015

- Überblick laufender Themen (Erstellung eines kleinen Newsletters)
- Zuständigkeiten, Positionierung und weiteres Vorgehen im Projektmanagement der KLIMASTADT*-Kampagne während der Auszeit von Marc Liedtke
- Zukünftiger Umgang mit dem Begriff „Kurs Klimastadt Bremerhaven“ im Kontext des Klimastadtbüros (Vorschläge aus dem Arbeitskreis)

TOP 4: Verschiedenes

- Abstimmung Folgetermin

Top 1

Das gemeinsam mit den Studentinnen durchgeführte Projekt ist uneingeschränkt als Erfolg zu bewerten. Die verschiedenen Aktionen fanden insgesamt eine gute Resonanz. Dies gilt auch und insbesondere für die Zusammenarbeit mit der Nordsee-Zeitung, die die Kooperation mit der Hochschule wohlwollend begleitet hat. Für die Klima-Challenge wurde sogar ein eigenes Serienformat mit halbseitigen Berichten entwickelt.

Die mit den Studentinnen begonnene Aktion „Grünes Sofa“ läuft über die Verweildauer hinaus. Bisher haben 12 Personen auf dem „Sofa“ Platz genommen. Die Filmbeiträge sind insgesamt produziert. Derzeit fehlt noch der Abspann. Dies soll aber in der kommenden Woche folgen, so dass die Beiträge dann sukzessive ins Netz gestellt werden können.

- Es ist angedacht das Projekt mit Außenaufnahmen, bei denen das „Grüne Sofa“ jeweils vor Ort eingerichtet wird, fortzusetzen. Das Vorgehen ist technisch aufwendiger. Ein Angebot ist bereits eingeholt (ca. 700,00 Euro für zwei Aufnahmen). Die Gruppe beschließt die Maßnahme fortzusetzen. Der im Studentenbudget verbliebene Restbetrag ist dafür zu reservieren. Herr Liedtke wird mit Herrn Dr. Henke von der Hochschule sprechen und erfragen, welcher Betrag noch verfügbar ist.
- Die Teilnehmer wünschen ein verstärktes Engagement von den politischen Vertretern der Stadt. Es soll versucht werden, weitere Testimonials aus diesem Kreis zu interessieren. Es geht dabei insbesondere um die Identifikation mit dem Begriff Klimastadt und ein eindeutiges Bekenntnis zu dieser Aktion.

Top 2

Interaktiver Stadtplan:

Der Arbeitskreis „Kommunikation“ erneuert den Wunsch einen interaktiven Stadtplan einzusetzen, um die verschiedenen Klimastadt-Akteure abzubilden und das umfangreiche klimastädtische Engagement erlebbar zu machen.

- Es wird festgestellt, dass der ursprünglich in der Ausschreibung des Projektantrags der AG „Wirtschaft/Wissenschaft“ berücksichtigte Stadtplan, in der aktuellen Version nicht mehr enthalten ist.
- Ein von dem AK „Kommunikation“ diesbezüglich eingeholtes Angebot zur Erstellung einer interaktiven Karte weist Kosten in Höhe von ca. 2.000,00 Euro aus.
- Für eine Entscheidung über das weitere Vorgehen, soll nächste Sitzung der AG „Wirtschaft/Wissenschaft“ am 1. Oktober abgewartet werden. Herr Arzenheimer erklärt sich bereit, als Gast an dieser Sitzung teilnehmen. Herr Liedtke wird den AG-Sprecher Herrn Dr. Grabs darüber informieren.

KLIMASTADT*Siegel:

Die Entwicklung eines Siegels oder Signets, das geeignet ist, klimastädtisches Engagement zu dokumentieren, ist auf das kommende Jahr vertagt. Zunächst ist eine tragfähige Konzeption zu erstellen. Wiedervorlage im Frühjahr 2016.

Jahresevent:

Dass vom Arbeitskreis „Kommunikation“ vorgeschlagene Jahresevent soll Mitte März/Anfang April 2016 in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer stattfinden. Das dazu vorliegende Konzept von Frau Kaufmann ist weiter zu verfolgen. Die Umweltdezernentin soll bezüglich ihrer Teilnahme angesprochen werden. Die Terminfindung ist darauf abzustimmen.

- Die dabei entstehenden Kosten sind insgesamt überschaubar. Gleichwohl ist die Finanzierung derzeit noch nicht gesichert (Bürobudget, Förderung). Herr Liedtke übernimmt die Klärung und bespricht sich mit der Büroleitung des KLIMASTADT*Büros.

Top 3

Newsletter:

Die Erstellung und Umsetzung eines KLIMASTADT*Newsletters wird von allen Beteiligten als sinnvoll angesehen. Eine Umsetzung kann aber derzeit vor dem Hintergrund eingeschränkter Kapazitäten nicht realisiert werden.

Elternzeit von Marc Liedtke

Die Mitglieder des Arbeitskreises halten die Einrichtung einer Vertretung für das Projektmanagement der KLIMASTADT*Kampagne während der Elternzeit von Herrn Liedtke für zwingend erforderlich. Eine Nichtbesetzung der Stelle ist insbesondere vor dem Hintergrund des Engagements der Mitglieder der einzelnen Arbeitskreise nicht hinnehmbar. Es ist davon auszugehen, dass sich das Fehlen eines direkten Ansprechpartners auf die Kommunikation mit den örtlichen Medienvertretern und auf die Projektarbeit in den Gremien als Ganzes auswirkt.

Der Arbeitskreis „Kommunikation“ plädiert für eine kurzfristige Klärung der Situation und beurteilt die aktuelle Entwicklung als kritisch.

- Herr Arzenheimer bleibt diesbezüglich gemeinsam mit Prof. Dr. Schulz-Baldes engagiert. Eine Rückmeldung in den Arbeitskreis erfolgt umgehend.

Top 4

Folgetermin:

- Der nächste Sitzungstermin ist für Mitte März 2016 im Klimastadtbüro geplant. Ein Mitarbeiter aus dem Klimastadtbüro wird die Termine koordinieren und zeitig einen Reminder an die Mitglieder verschicken.
- Herr Arzenheimer steht im Austausch mit Herrn Michael Gerber, zuständig für das vom Stadtmarketing in der Erlebnis Bremerhaven GmbH. Es ist vorgesehen, Herr Gerber zur nächstfolgenden Sitzung des Arbeitskreises „Kommunikation“ einzuladen. Es geht vorrangig darum, die Aktion „Kurs KLIMASTADT*Bremerhaven“ und das Wirken des KLIMASTADT*Büros stärker in das örtliche Stadtmarketing einzubinden.